



BALL IM SAVOY

**Operette in einem Vorspiel und
drei Akten**

Das Libretto stammt von Alfred
Grünwald und Fritz Löhner-Beda
Musik von Paul Abraham

ZEIT: UM 1930

ORT: IN EINEM ALTEN BALLSAAL IN NIZZA

- ❖ Der **erste Akt** spielt im *Salon* des *Marquis de Faublas*.
- ❖ Der **zweite Akt** spielt auf dem *Ball im Savoy*.
- ❖ Der **dritte Akt** spielt wieder im Hause *Faublas*.
- ❖ Die drei Akte spielen aufeinanderfolgend vom Abend bis zum nächsten Nachmittag.

PERSONEN

Marquis Aristide de Faublas

Madeleine, seine Frau

Daisy Darlington, Jazzkomponistin

Mustapha Bei, Attaché in Paris

Célestin Formant, ein junger
Rechtspraktikant

La Tangolita, eine argentinische
Tänzerin

Pomerol, Ober im „Savoy“

René, Gast im Hause Faublas und auf
dem Ball im Savoy

Hermence, Gast im Hause Faublas

Bébé, die Zofe Madeleines

Archibald, der Kammerdiener Aristides

PERSONEN

Anastasia, aus Moskau

Lina, aus Litauen

Lucia, aus Rom

Mercedes, aus Madrid

Trude, aus Berlin


die geschiedenen Frauen des
Mustapha Bei

Gäste im Hause Faublas,
Ballgäste,
Tänzer*innen.

La Tangolita



Aristide



Madeleine



Celestin



Ehemaliges Liebespaar

Ehepaar

Flirt auf dem
Ball

Beste Freunde

Verliebte

Pomerol



Mustapha Bei



Daisy



OKARINA PETER

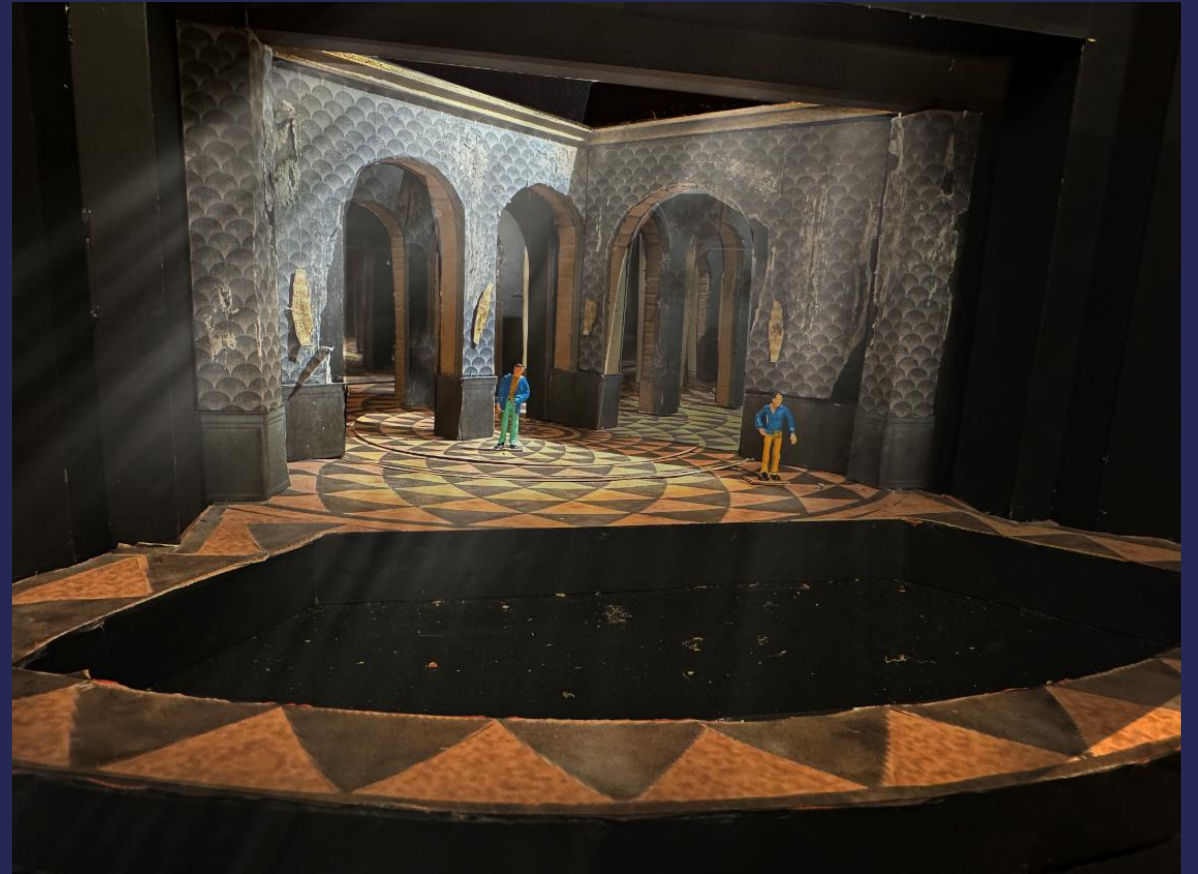


TIMO DENTLER



**BÜHNEN-
UND
KOSTÜMBILD**







ERSTER AKT

Spielt im Salon des
Marquis de Faublas.

Madeleine und **Aristide de Faublas** kehren von ihrer einjährigen **Hochzeitsreise** in ihre Villa nach Nizza **zurück**. Dort werden sie von ihren Freund*innen sowie von ihren Bediensteten Archibald und Bébé erwartet. Archibald, dem Kammerdiener von Aristide, und Bébé, der Zofe von Madeleine, erwartet.





Aristide erhält ein **Telegramm** von **Tangolita**, seiner ehemaligen Geliebten. Darin **fordert** sie ein intimes Souper ein, das Aristide ihr einst versprochen hat: eine Stunde Liebe, einzulösen auf dem heutigen Ball im Savoy.

Von dieser Situation überfordert, **bittet** er seinen langjährigen **Freund Mustapha Bei**, Attaché bei der Botschaft, um **Hilfe**. Dieser war bereits siebenmal verheiratet und ist auf der Suche nach einer achten Ehefrau.



Mustapha schlägt vor, den Auftritt des berühmten Komponisten **José Pasodoble** auf dem Ball im Savoy für ihre Zwecke zu nutzen: Da noch nie jemand den Komponisten live gesehen hat, kann **Aristide ihn als seinen Freund ausgeben**, der ihn um die Teilnahme am Ball bittet. Da das Gepäck mit Madeleines Ballkleidern noch nicht angekommen ist, wird sie ihn nicht begleiten können.





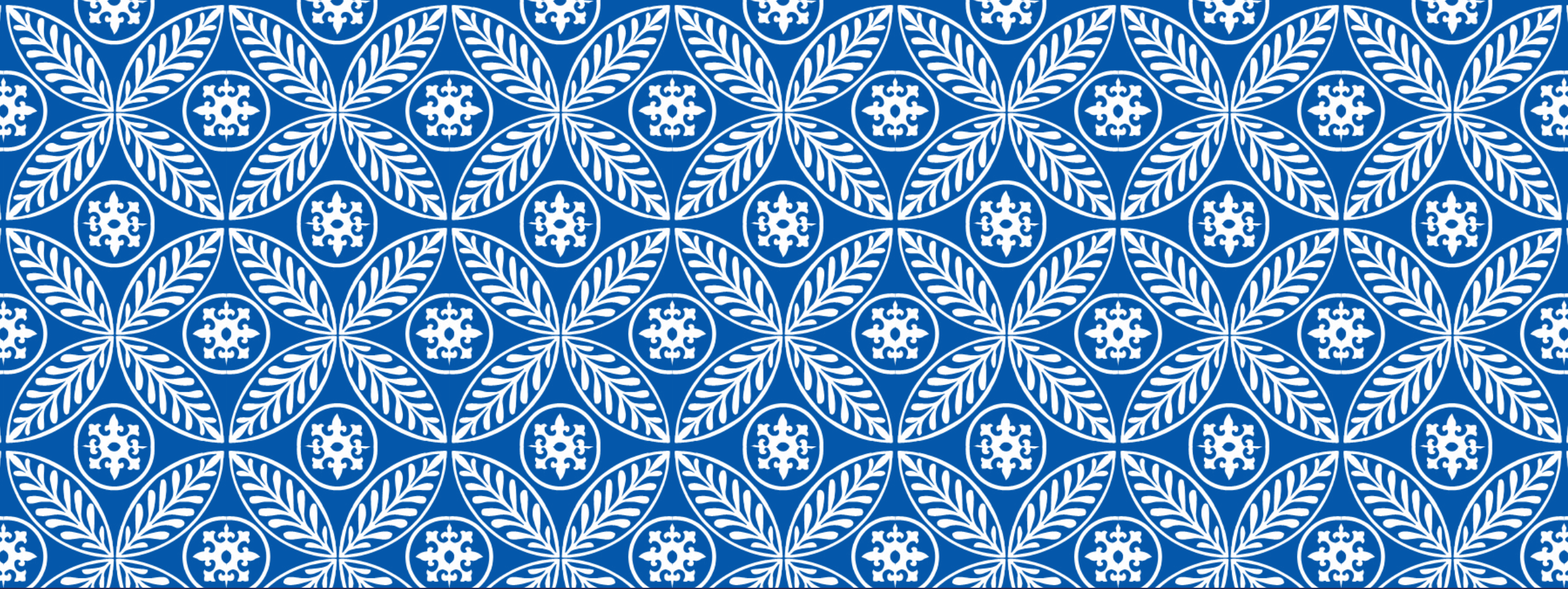
Madeleine **bekommt Besuch** von ihrer Cousine **Daisy Darlington** aus Amerika. Diese verrät ihr, dass sie erfolgreich Jazztitel unter einem **männlichen Pseudonym** komponiert und **heute Abend** beim **Ball im Savoy selbst dirigieren** und ihr Inkognito lüften wird. Ihr Künstlername lautet **José Pasodoble!**

Da Madeleine nun weiß, dass die **Einladung von Pasodoble an ihren Mann gefälscht ist**, entschließt **sie** sich, ebenfalls **inkognito zum Ball im Savoy** zu gehen. Erwischt sie ihren Mann dort mit einer anderen Frau, wird sie sich revanchieren. Bébé soll ihr hierfür schnell ein geeignetes Kleid beschaffen.



Im Hause der de Faublas läuft Daisy
Darlington Mustapha Bei über den Weg, der
sie sogleich als **mögliche achte Ehefrau** ins
Auge fasst. Sie verabredet sich mit ihm zum
Ball im Savoy.





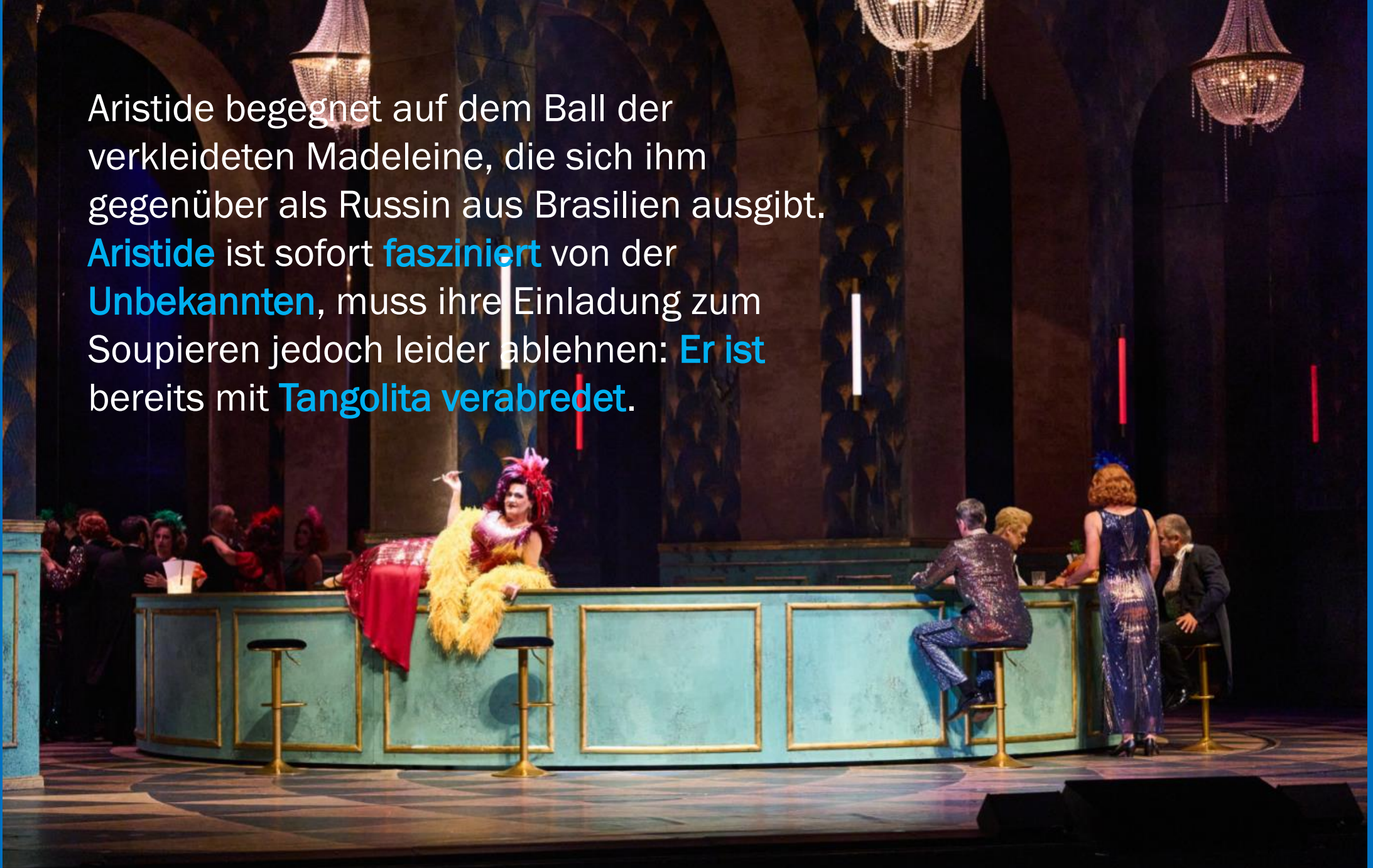
ZWEITER AKT

Spielt auf dem Ball im Savoy.

Im Savoy begrüßt Mustapha Bei seinen sieben ehemaligen Ehefrauen und bittet sie, sich nur positiv über ihn zu äußern, sollte sich Daisy über ihn erkundigen.



Aristide begegnet auf dem Ball der verkleideten Madeleine, die sich ihm gegenüber als Russin aus Brasilien ausgibt. **Aristide** ist sofort **fasziniert** von der **Unbekannten**, muss ihre Einladung zum Soupieren jedoch leider ablehnen: **Er ist** bereits mit **Tangolita verabredet**.





Daisy trifft auf Mustapha, der ihr sofort einen **Ehevertrag** in die Hand drückt. Sie verspricht ihm, die Ehe zu überdenken, unter der Bedingung, dass er sie José Pasodoble vorstellt.



Tangolita und Aristide buchen das Separee Nr. 8, um den noch offenen Scheck auf "eine Stunde Liebe" einzulösen.

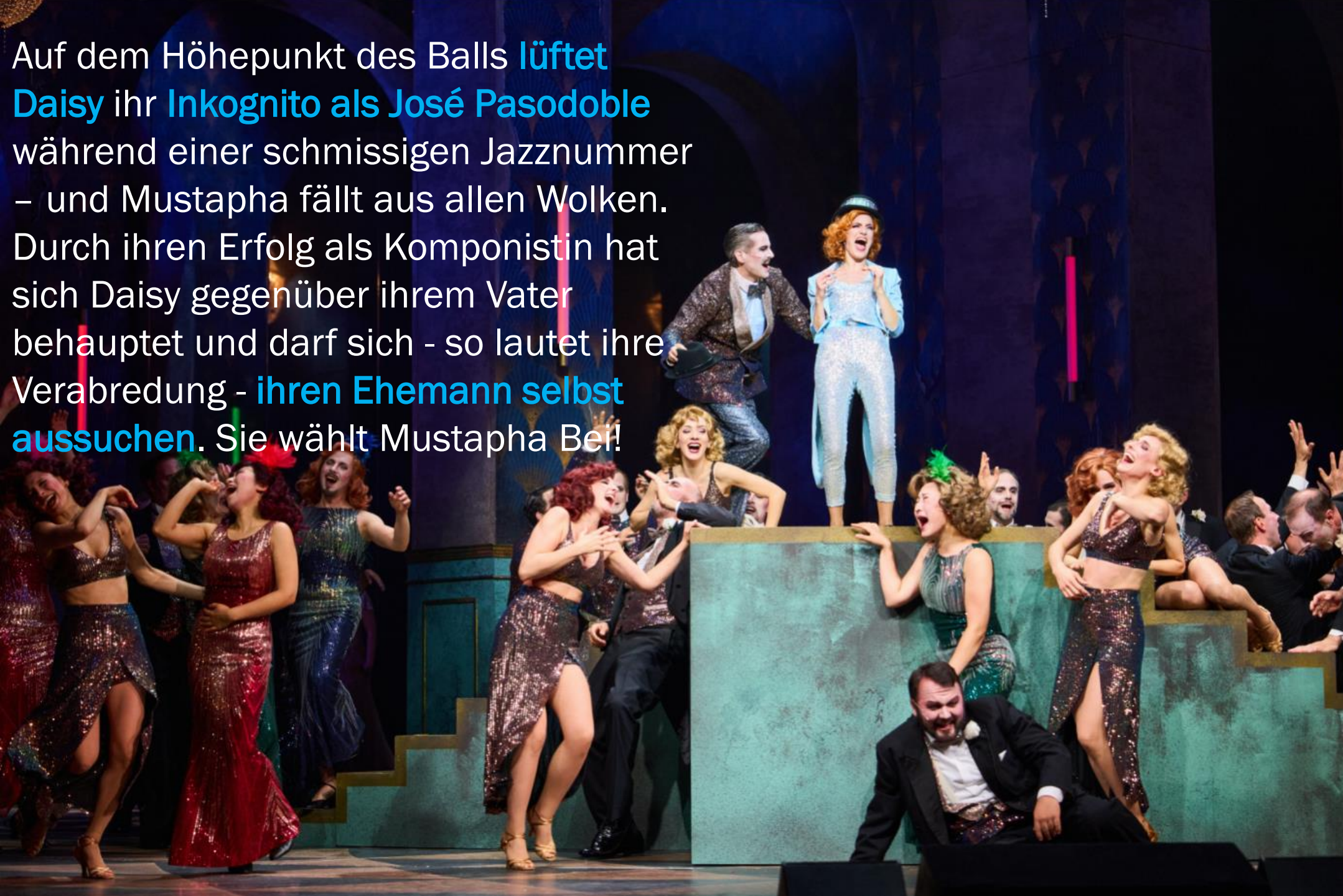


Das ist der Beweis für Aristides Untreue: Madeleine schnappt sich den erstbesten Mann - ein junger Kavalier namens Célestin - und bezieht das Separee Nummer 9 neben dem Aristides. Sie greift sich Celestin und lässt sich von ihm zum Dinner im Separee Nr. 9 einladen.

Dort lässt sie sich vom Oberkellner Pomerol darüber informieren, was nebenan so läuft ...



Auf dem Höhepunkt des Balls **lüftet Daisy** ihr **Inkognito als José Pasodoble** während einer schmissigen Jazznummer – und Mustapha fällt aus allen Wolken. Durch ihren Erfolg als Komponistin hat sich Daisy gegenüber ihrem Vater behauptet und darf sich - so lautet ihre Verabredung - **ihren Ehemann selbst aussuchen**. Sie wählt Mustapha Bei!



In aller Öffentlichkeit erklärt Madeleine, dass sie ihren Mann betrogen hat, während er sich mit Tangolita amüsierte. **Skandal!**





DRITTER AKT

Spielt wieder im Hause
Faublas.

Zurück in der Villa Faublas hofft Aristide, dass Madeleine ihre Aussage des gestrigen Abends widerruft. Doch Madeleine tut ihm den Gefallen nicht: **Sie besteht darauf, ihn betrogen zu haben**, und willigt in die **Scheidung** ein.





Daisy gibt Mustapha den Ehevertrag mit kleinen Änderungen zurück – gleiches Recht für beide Beteiligten.

Der Rechtsanwalt, der kommt, um die Scheidung in die Wege zu leiten, ist niemand Geringeres als **Célestin**. Aristide versucht, von Célestin zu erfahren, was im Separee wirklich vorgefallen ist, doch er ist ein Kavalier und schweigt.



Somit werden wir die Wahrheit wohl niemals erfahren ...

